

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen
Zusammenhalt

Ihr Ansprechpartner
Juliane Morgenroth

Durchwahl
Telefon +49 351 564 55055
Telefax +49 351 564 55060

presse@sms.sachsen.de*

11.07.2014

Bundesrat beschließt mehrheitlich sächsischen Antrag zur Crystal-Prävention

Dresden/Berlin: Der Bundesrat hat auf seiner heutigen Sitzung mehrheitlich dem Entschließungsantrag Sachsens »Präventive und repressive Maßnahmen von Bund und Ländern gegen den Crystal-Konsum« zugestimmt. Mit dieser Entscheidung wird die Bundesregierung aufgefordert, die polizeilichen Kräfte mit den Ländern abzustimmen und in diesem Zusammenhang die Kontrolltätigkeit der Bundespolizei und des Zolls zu Verstärken, bundesweite Untersuchungen zur Häufigkeit des Drogenkonsums in der Bevölkerung um Aussagen zur Verbreitung des Konsums von Methamphetamin zu erweitern und länderübergreifend Präventionsmaßnahmen zu initiieren und zu unterstützen.

»Crystal ist eine Droge, die sich durch die gesamte Gesellschaft zieht, das zeigen auch aktuelle Fälle! Männer, Frauen, junge Menschen, Menschen in der Mitte des Lebens. Das macht auch deutlich, dass diese Droge eben keine Randerscheinung in Grenzregionen ist, sondern bereits in der Mitte der Gesellschaft angekommen ist. Es ist ein gesamtgesellschaftliches Problem, das wir nur gesamtgesellschaftlich bekämpfen und lösen können«, betonte die Sächsische Gesundheitsministerin Christine Clauß.

Schon heute zeige sich, dass die Entwicklung nicht an den Grenzregionen zu den osteuropäischen Nachbarstaaten halt macht. Gelingt es nicht, die wachsende Nachfrage durch geeignete präventive Maßnahmen einzudämmen und zugleich im repressiven Bereich durch polizeiliche und justizielle Maßnahmen die illegalen Herstellungs- und Vertriebsstrukturen zu zerschlagen, bestehe die Gefahr, dass sich das »Problem Crystal« noch weiter zu einem gesamtdeutschen Problem mit erheblichen Folgen entwickelt, so Clauß weiter.

Es muss uns gelingen, so Clauß, präventive Maßnahmen zu installieren, und zugleich die illegalen Herstellungs- und Vertriebsstrukturen zu zerschlagen.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Soziales und
Gesellschaftlichen
Zusammenhalt
Albertstraße 10
01097 Dresden

www.sms.sachsen.de

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien
3, 7, 8 Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

Dafür benötigen wir auch eine solide Datenbasis über das tatsächliche Ausmaß des Crystal-Konsums.